

Nachweise der Zwergdommel *Ixobrychus minutus* im Seitengewässer „Die Bänke“ am Müggelsee (Berlin)

JOSEF VORHOLT

Zusammenfassung

In den Jahren 2018, 2019 und 2022 wurden mehrfach Alt- und Jungvögel der Zwergdommel im Seitengewässer „Die Bänke“ des Müggelsees beobachtet. Die Beobachtungen im August 2019 mit drei flüggen Jungvögeln werden als lokales Brutvorkommen und als erster Brutnachweis für dieses Gewässer gewertet.

Summary

Records of the Little Bittern *Ixobrychus minutus* in 'Die Bänke', a lateral tributary of the Müggelsee, Berlin

In 2018, 2019 and 2022, adult and juvenile Little Bitterns were observed on several occasions in 'Die Bänke', a lateral tributary of the Berlin Müggelsee. The sighting of three fledged young birds in August 2019 is assessed as a local breeding occurrence and the first breeding record for this water body.

Keywords: Little Bittern, breeding occurrence, Berlin

Beschreibung der Beobachtung

Seit Jahren bin ich regelmäßig mit dem Kajak im Bereich Müggelspree/Müggelsee unterwegs. Am östlichen Rand des Müggelsees befindet sich die Bucht „Die Bänke“, welche von der alten Spree (Müggelspree) durchflossen wird und sich nach Nordwesten hin zum Müggelsee öffnet. Das Gebiet ist Teil des Naturschutzgebietes „Müggelsee“ und des EU-Vogelschutzgebietes (SPA) „Müggelspree“. Die Bucht wird intensiv für Wassersport und Erholung genutzt. Entlang der unverbauten Uferabschnitte existieren allerdings teilweise noch recht ausgedehnte, ungestörte, schmale bis lückige, jetzt aber zurückgehende Röhrichtbestände aus Schilf und Rohrkolben mit vorgelagerten Schwimmblattzonen. Die Uferzonen in diesem Bereich sind auch mit Großseggen, Erlen und Weiden bestanden. 2019 reichte der Röhrichtgürtel an der Ostflanke der Insel Müggelwerder noch fast bis an den alten, seit Jahren zerfallenden, Bootsschuppen. In diesem Bereich beobachtete ich erstmals am 11.08.2019 eine adulte Zwergdommel früh morgens vom Kajak aus. Am 22.08.2019 hielt sich dann eine adulte Zwergdommel mit flüggen Jungvögeln

beim morgendlichen Sonnenbad und der Gefiederpflege an derselben Stelle auf (s. Abb. 1 bis 3). Eine Recherche im eigenen Bildarchiv im Rahmen dieses Beitrages ergab, dass es insgesamt drei flügge Jungvögel waren (vgl. BOA 2020, dort nur zwei juv. genannt). Der Altvogel konnte abends am selben Tag flach über das Wasser fliegend an derselben Stelle beobachtet werden. Die drei Jungvögel konnte ich letztmalig am darauffolgenden Morgen (23.08.2019) feststellen.

Bereits 2018 konnte ich am 25.06. eine adulte Zwergdommel in diesem Bereich fotografieren (s. Abb. 4). Sie flog flach über das Wasser, landete im Röhricht am Müggelwerder und kletterte dann dort hinein. Jungvögel konnten aber im Jahr 2018 nicht beobachtet werden, trotz regelmäßiger Touren mit dem Kajak. In den Jahren 2020 und 2021 konnte ich keine Zwergdommeln in diesem Bereich beobachten.

Im Jahr 2022 sah ich am 10.09. einen dommelartigen Vogel über das Wasser an „Die Bänke“ Richtung Müggelwerder fliegen. Bei Annäherung an den Bereich vom Wasser aus wurde dann etwas versteckt im Röhricht ein Jungvogel der Zwergdommel entdeckt und konnte fotografiert werden.



Abb. 1: Flügger Jungvogel der Zwergdommel im Gebiet Müggelspree/Müggelsee „Die Bänke“, 22.08.2019. – *A fledged young Little Bittern in 'Die Bänke' in the Müggelspree/Müggelsee area.* Alle Fotos: J. Vorholt



Abb. 2: Zwei flügge Zwergdommel-Jungvögel im Gebiet Müggelspree/Müggelsee „Die Bänke“, 23.08.2019. – *Two fledged young Little Bitterns in 'Die Bänke' in the Müggelspree/Müggelsee area.*



Abb. 3: „Spielende“ flügge Zwergdommel-Jungvögel im Gebiet Müggelspree/Müggelsee „Die Bänke“, 22.08.2019. – *Fledged young Little Bitterns 'playing' in 'Die Bänke' in the Müggelspree/Müggelsee area.*

Diskussion

Der Legebeginn der Zwergdommeln liegt zwischen Mitte Mai und Mitte Juli und die Brutdauer beträgt in der Regel 18 bis 20 Tage (HÖLZINGER & BAUER 2011). Mit 25 bis 30 Tagen sind die Jungvögel flügge (BAUER et al. 2005). Für Brandenburg ist durch frühere Angaben (1990er Jahre) bekannt, dass junge Zwergdommeln zwischen Mitte Juli bis Anfang September flügge werden (ABBO 2001), es gibt aber insgesamt nicht viel neuere Literatur zum zeitlichen Verlauf des Brutgeschehen im Raum Brandenburg-Berlin. Obwohl im August die Abgrenzung zwischen beginnender Streuungswanderung junger Zwergdommeln und örtlichen Brutvorkommen nicht immer eindeutig ist (GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1987), wird die Feststellung im Jahr 2019 aufgrund der längeren Anwesenheit des Altvogels, der in einem Abstand von 10 Tagen festgestellt wurde und der gleichzeitigen Anwesenheit des Altvogels zusammen mit den flüggen Jungvögeln, die an zwei Tagen gesichtet werden konnten, als lokales Brutvorkommen gewertet. Der Neststandort konnte nicht gefunden werden. Bei dem Altvogel Ende Juni



Abb. 4: Adulte Zwergdommel im Gebiet Müggelspree/Müggelsee „Die Bänke“, 25.06.2018. – *An adult Little Bittern in 'Die Bänke' in the Müggelspree/Müggelsee area.*

2018 könnte es sich auch um einen Brutvogel gehandelt haben. Bei dem Nachweis des Jungvogels im September 2022 könnte es sich hingegen um Jugenddispersion gehandelt haben.

Einordnung des Nachweises in das Gesamtberliner Brutvorkommen der Zwergdommel

Die Zwergdommel gehört mit drei bis sieben Revieren auf dem Berliner Stadtgebiet zu den sehr seltenen Brutvogelarten (WITT & STEIOF 2013). Auf die Entwicklung des Brutbestandes bis Ende der 1990er Jahre gehen OTTO & WITT (2002) ein. Nach Erscheinen der aktuellen Fassung der Roten Liste der Brutvögel von Berlin (WITT & STEIOF 2013) sind bis 2022 bis zu sechs Reviere auf dem Stadtgebiet festgestellt worden (BOA-Brutvogelberichte). Brutvorkommen waren bisher nur aus den Norden Berlins in den Gebieten Kiesesee Arkenberge, Moorlinse Buch und NSG Karower Teiche (Bezirk Pankow) und Flughafensee Tegel (Bezirk Reinickendorf) bekannt sowie in einem Jahr ein Revier im Grunewald (Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf). Im Südosten Berlins und speziell am Müggelsee mit seinen Seitengewässern waren bisher keine Brutvorkommen der Zwergdommel bekannt. Der Nachweis 2019 belegt daher erstmals eindeutig ein Brutvorkommen für den Müggelsee.

Literatur

- ABBO (Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen) (Hrsg.) (2001): Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin. Natur & Text, Rangsdorf.
- BAUER, H.-G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (Hrsg.) (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
- BOA (BERLINER ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT) (2020): Berliner Brutvogelbericht für 2019. Berl. ornithol. Ber. 24: 119–138.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. & K.M. BAUER (1987): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 1. Aula-Verlag, Wiesbaden
- HÖLZINGER, J. & H.-G. BAUER (Bearb.) (2011): Die Vögel Baden-Württembergs. Nicht-Singvögel 1.1. Eugen Ulmer-Verlag, Wiesbaden.
- OTTO, W. & K. WITT (2002): Verbreitung und Bestand Berliner Brutvögel. Berl. ornithol. Ber. 12, Sonderheft.
- WITT, K. & K. STEIOF (2013): Rote Liste und Liste der Brutvögel von Berlin, 3. Fassung, 15.11.2013. Berl. ornithol. Ber. 23: 1–23.